

64. JAHRGANG

Juni 2015

Nr. 6/2015

seit 135 Jahren
Miteinander - Füreinander

Der

Bahrenfelder

Monatsblatt für Bahrenfeld

Herausgegeben vom Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



*Wir wünschen Ihnen erholsame und hoffentlich sonnige
Frühsonnertage, wo auch immer Sie sie verbringen werden.*

Aus dem Inhalt:

Berichte, Geschichten und Bilder aus unserer Vereinsarbeit



Der Bahrenfelder

Herausgeber:

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

Redaktion und Geschäftsstelle:

Hans-Werner Fitz,
Bahrenfelder Chaussee 120
22761 Hamburg,
Tel.: 040 - 89 16 31

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43200505501044249751
BIC: HASPDE3333

Vorstand:

Hans-Werner Fitz
22761 Hamburg, Bahrenfelder Ch. 120
Tel. 89 16 31, FAX 89 62 43
E-mail: hans-wernerfitz@alice-dsl.de

2. Vorsitzende:

Renate Weidner
22761 Hamburg, Von-Hutten-Str. 29,
Tel. 040 - 53 27 61 34
E-mail: Renateweidner@gmx.de

Schatzmeisterin:

Marianne Nuskowski
22761 Hamburg, Wittenbergstr. 8
Tel. 890 31 92
E-mail: Marianne_Nuskowski@gmx.de

1. Beisitzer:

Peter Feddersen
22761 Hamburg, Regerstraße 37
Tel.: 89 62 59

1. Schriftführer:

Dietrich Böhring
Haubachstr. 50, 22765 Hamburg
Tel. 040/8992886

Ausschüsse:

Bildungs- und Kulturausschuss:

Renate Weidner
Von-Hutten-Str. 29,
22761 Hamburg,
Tel. 040 - 53 27 61 34

Sozialausschuss:

Petra Liedtke
Bahrenfelder Chaussee 16
Tel. 89 55 65

Kommunal- und Verkehrsausschuß:

Horst-Werner Liedtke
Bahrenfelder Chaussee 16
Tel. 89 55 65

Abgeordnete für den Zentralausschuss:

Renate Weidner, Marianne Nuskowski,
Traute Paulsen, Christa Markmann

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag Ltd.,
Markt 5, 21509 Glinde
Tel. 040 - 18 98 25 65,
Fax 040 - 18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1.9.2012

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Redaktionschluss ist jeweils der 12. des Vormonats.

Unsere Geburtstagskinder im Juni und Juli

Wir wünschen allen „Geburtstagskindern“ und Jubilaren alles Gute.

1.6.	Lenchen Hümmer	3.7.	Dirk Siersleben
1.6.	Günther Siegert	6.7.	Werner Russbüldt
4.6.	Marcus Weinberg	8.7.	Uwe Paulsen
6.6.	Brunhilde Wendt	10.7.	Hermann Totzke
7.6.	Manfred Mischke	11.7.	Werner Oltmann
13.6.	Annely Düwel	13.7.	Dietrich Böhring
13.6.	Ingrid Osterholz	14.7.	Erika Tuschwitz
15.6.	Rolf Wichmann	19.7.	Gisela Baasch
21.6.	Herbert Baak	20.7.	Dieter Tyrchan
24.6.	Ingrid Fischer	20.7.	Christa Markmann
25.6.	Uwe Koglin	24.7.	Ute Wendt
26.6.	Manfred Hümmer	28.7.	Renate Hauerwaas
28.6.	Uwe Hirthe	31.7.	Werner Olbrich
30.6.	Karla Buhr		

Besondere Geburtstage

6.6.	Brunhilde Wendt	70 Jahre
13.6.	Ingrid Osterholz	85 Jahre
30.6.	Karla Buhr	75 Jahre
11.7.	Werner Oltmann	75 Jahre
13.7.	Dietrich Böhring	80 Jahre
19.7.	Gisela Baasch	70 Jahre
20.7.	Christa Markmann	75 Jahre
24.7.	Ute Wendt	80 Jahre

Als Neumitglied begrüßen wir ganz herzlich:

Gerhard Krüger und seine Lebensgefährtin Gudrun Teute; sowie
Wolfgang Drüding

Eine Bitte: Wer aus Datenschutz- oder anderen Gründen nicht erwähnt werden möchte, teile dies bitte der Redaktion (891631 Fitz) mit, damit wir es berücksichtigen.



VERLAG SATZ DRUCK KALENDER

Von der Vereins- bis zur
Firmenzeitschrift

Markt 5 • 21509 Glinde
Tel. 040-18 98 25 65

Ob Flyer oder Geschäftsausstattung

Fax: 040-18 98 25 66
info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de



**HAUSTECHNIK
SIERSLEBEN**

• SANITÄR • DACH • HEIZUNG

Luruper Hauptstr. 22a • 22547 Hamburg **NOTDIENST (0171) 880 82 90**
Tel. 040 894222 • Fax 040 8902833 • www.haustechnik-siersleben.de

Der Bahrenfelder Bürgerverein informiert!

Veranstaltungen ab Juni 2015

Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Eine Bitte: Wer an einer angemeldeten Führung nicht teilnehmen kann, melde sich bitte vorher ab, damit die Gruppe nicht unnötig wartet, und eventuelle Gäste von der Warteliste nachrücken können. Für bereits bezahlte Plätze muss selber für eine Ersatzperson gesorgt werden.

Di. 2.6. Spielenachmittag um 14.30 Uhr in den Räumen des BTV
Anmeldungen bei Renate Weidner
Tel. 53276134 oder Marianne Nuszowski Tel. 8903192

Sa. 6.6. Willkommensfest der Großstadtmission auf dem Gelände der Wohnunterkünfte August Kirchstr. / Trabrennbahn. Lernen Sie die neuen Nachbarn kennen und bauen Sie Vorurteile ab.

Mi. 10.6. Kaffeenachmittag im Pö á Pö. Um 15 Uhr. (Jeden 2. Mittwoch im Monat). An- und Abmeldungen bitte bei Petra Liedtke; 895565 und Erika Höpke, Tel. 350713647 oder Traute Paulsen; Tel. 8992025 bis Montag Abend, da der Kuchen geordert werden muss.

Do. 11.6. Mitgliederversammlung des BBV um 19 Uhr. Im Restaurant „Lilleike“
Siehe auch den Text „Liebe Mitglieder“ und unser Rundschreiben von Ende April.
Ein Programm stand bei Redaktionsschluß leider noch nicht fest.

So. 21. Juni um 13 Uhr. Kostenlose Freilichtaufführung im Heckentheater (Freilichtbühne) im Volkspark neben dem Bauernhaus. Bruno Bachem spielt „Madoffs Traum“ von Dominique Manotti. Ein erhellendes Lehrstück über Börsenmakler, Finanzprodukte, Spekulationsbetrug und Hedgefonds über den fiktiven Bernie Madoffs, der von der US-Presse 2009 zum „Monster“ erklärt wurde. Er erzählt seinen Traum vom großen Geld.

Juli und August sind keine Mitgliederversammlungen

Di. 7.7. Spielenachmittag um 14.30 Uhr in den Räumen des BTV
Anmeldungen bei Renate Weidner
Tel. 53276134 oder Marianne Nuszowski Tel. 8903192

Mi. 8.7. Kaffeenachmittag im Pö á Pö. Um 15 Uhr (2. Mittwoch im Monat). An- und Abmeldungen bitte bei Petra Liedtke; 895565 und Erika Höpke, Tel. 350713647 oder Traute Paulsen; Tel. 8992025 bis Montag Abend, da der Kuchen geordert werden muss.

Do. 9. Juli Barkassenfahrt auf der Elbe in die Este mit Charly. Start 10 Uhr am Hafentor. Matjesbrötchen und Getränke an Bord. Mittagessen in Cranz. Restaurant zur Post. Estedeich 88, Fahrt durch den Hafen. Rückkehr im späten Nachmittag. Preis für alles 30,- €. Ein Highlight.
Letzte Anmeldungen bitte umgehend bei Fam. Fitz Tel. 891631, da nur noch wenige Plätze frei.
Bitte nach Bestätigung umgehend auf das Konto des Bahrenf. Bürgervereins überweisen:
IBAN: DE43200505501044249751;
Stichwort: Barkasse

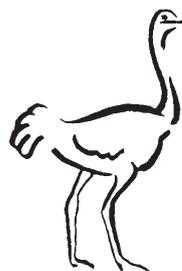
Mo. 27.7. Airbusführung Finkenwerder. Terminänderung: jetzt Mo. 27.7. um 14.30 Uhr. Eine Standardführung ohne den A380; 2,5. Std. Preis für Rentner 11,-€, Jüngere 14,- €. Die Fahrt ist ausgebucht. Nachrücker bei Fitz Tel. 891631 melden. Wir treffen uns um 13.15 Uhr am Busbahnhof Altona und fahren 13.21 Uhr mit dem 150er Bus bis vor das Werktor. Treffen sonst am Globetrotter-Büro.
Wichtig: Personalausweis (sonst kein Einlaß). Eventuell fahren wir mit der Fähre zurück. Ich brauche umgehend zur Anmeldung von jedem Teilnehmer Adresse, Geb. Datum; Geburtsort und Nationalität. Und ob Rentner oder jünger. Dann bitte rechtzeitig auf das

Konto des Bahrenf. Bürgervereins überweisen:
IBAN: DE43200505501044249751;
Stichwort: Airbus

Di. 4.8. Auge in Auge mit den Giganten. „Die“ 3 Stunden Bus-Hafenrundfahrt mit Jasper. Die Fahrt ist ausgebucht. Nachrücker bei Fam. Fitz Tel. 891631 melden. Wir haben 40 Plätze, es sind also auch noch andere Gäste an Bord. Freie Platzwahl, daher wollen wir rechtzeitig dort sein.

Preis 30,- € + Gruppenkarte VHH wichtig: Personalausweis oder Reisepass ist unbedingt erforderlich. (Sonst kein Einlaß im Containerhafen) Nur eine kleine Handtasche oder ein kleiner Rucksack sind erlaubt! Fotografieren ist erlaubt (außer im CTA Containerterminal Altenwerder) Wir treffen uns am Di. 4.8. um 12.45 am Busbahnhof Altona (oder Silcherstr. 12.20 M2) und fahren dann 12.51 Uhr mit dem Bus 111 bis Überseequartier in der Hafency. An 13.20 Uhr. Ab 13.30 Uhr steht der Jasper-Bus dann an der St. Francisco-Str. bereit. Bitte dann auch rechtzeitig auf das Konto des Bahrenf. Bürgervereins überweisen:
IBAN: DE43200505501044249751;
Stichwort: Jasper

Di. 4.8. Spielenachmittag um 14.30 Uhr.



Strauß-Apotheke

Wir beraten Sie kompetent und freundlich!

Bahrenfelder Chaussee 53
22761 Hamburg
Tel. 040/89 25 24 · Fax 040/899 63 299

Unsere Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8.30 – 18.30 Uhr
Samstag 8.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch ab 13.00 Uhr geschlossen



Mi. 12.8. Kaffeenachmittag im Pö á Pö. Um 15 Uhr.

Sa. 22.8. 11 Uhr Führung: „Mit den Pfeffersäcken unterwegs“. Ein interessanter Rundgang durch die Speicherstadt in historischer Tracht mit anschließendem Essen mit Restaurant „Catch of the Day“ im maritimen Museum im Kaispeicher B. Dauer ca. 120 Min.

Start Deichstr. 37 Letzte Anmeldungen bei Fitz. Tel. 891631, da nur begrenzte Teilnehmerzahl.

Preis für alles mit Essen € 19.95. (ohne Getränke)

Wir treffen uns um 10.15 Uhr Silcherstr. Und fahren 10.19 Uhr mit dem Metrobus 3 bis Rödingsmarkt., oder Treffpunkt Deichstr. 37.

Bitte rechtzeitig auf das Konto des Bahrenf. Bürgervereins überweisen: IBAN: DE43200505501044249751; Stichwort: Pfeffersäcke

Do. 10. Sept. Mitgliederversammlung. Der Arzt, Herr Dr. Holger Butting ist unser Referent. Sie wissen ja. Jetzt im „Lilleike“ im Otto-von Bahrenpark.

Sa. 12.9. 19 Uhr und So. 13.9. 15.30 Uhr Theater in der Stadtteilschule Bahrenfeld (Regerstr.) „Fisch för veer“ ein Moritatsachenbericht unter der Regie von Axel Grabbe.

Karten an der Abendkasse; Preis 8,- € oder unter: www.amateur-theater-altona.de oder telef. Bei Axel Grabbe 040-458019.

So. 13. 9. Renntag der Bürgervereine um 13.30 Uhr. Auf der Trabrennbahn Bahrenfeld.

Bitte schon anmelden. Fitz; Tel. 891631. Wie immer, Eintritt frei, wir haben Tribünenplätze.

Mi. 16.9. Führung durch das Logenhaus der Freimaurerloge um 14 Uhr. Moorweidenstr. 36; Dauer ca. 2 Stunden. Anschließend Kaffeetrinken im Café des Hauses.

Preis 7,50 €. Planung: Gisela Baasch: Tel. 397230. Umgehende Anmeldungen bei Fam. Fitz, Tel. 891631. Eine interessante Führung. Für Rollatorfahrer gibt es einen Fahrstuhl.

Treffen 13.15 Silchstr. 13.19 Uhr mit dem M3 bis Holstenstr. Dann fahren wir mit der S-Bahn S31 bis Dammtor und gehen 500 mtr. zu Fuß. Oder Treffpunkt Moorweidenstr. 36 vor dem Haus.

In der 2. Hälfte September wollen wir das Hamburger Rathaus besichtigen. Einen festen Termin gibt es noch nicht, da man erst 2 Monate vorher (also Juli) anmelden kann.

Wer hat Interesse, bitte schon anmelden Fitz: Tel. 891631. Peter Feddersen führt die Veranstaltung durch. Tel. 896259; Für Rollatorfahrer gibt es einen Fahrstuhl.

Sa. 26. September: die schon angekündigte traditionelle Kohlfahrt.

Die Fahrt ist ausgebucht. Bitte bei Renate Weidner, Tel. 53276134 melden und eventuell auf Nachrückerliste setzen lassen. Preis für Mitglieder 33,-; für Gäste 36,- €.

Abfahrt: 8:00 Uhr bei Fitz in der Bahrenfelder Chaussee 120.

Alles inklusive: Kohl-Mittag-Essen, Kaffee und Dithmarscher Torte, Besichtigungseintritte und Fahrt. Ankunft in Hamburg ca. 19:00 Uhr.

Wohin es genau geht, wo wir Essen, was wir Essen und welches Café wir besuchen ist wie immer eine Überraschung und wird bei Fahrtantritt bekannt gegeben.

Bitte dann auch rechtzeitig auf das Konto des Bahrenf. Bürgervereins überweisen:

IBAN: DE43200505501044249751; Stichwort: Kohlfahrt 2015

Do. 8.10. Mitgliederversammlung.

Unser Mitglied Hans-Günter Schmidt spricht über die ehemaligen Kasernenbauten in Bahrenfeld.

Sie wissen ja. Jetzt im „Lilleike“ im Otto-von Bahrenpark.

So. 22.11. Renntag der Bürgervereine um 13.30 Uhr. Auf der Trabrennbahn. Bitte auch schon anmelden. Wie immer, Eintritt frei, wir haben Tribünenplätze.

Freitag 18.12. Unser traditionelles Grünkohlessen um 18 Uhr.

Wir haben hierfür ein Restaurant gefunden: Das Clubheim des SV-Lurup in der Flußstr. 7. Einige kennen es schon von den Grünkohlessen mit dem Altonaer Hafenverein!

Alles weitere später. Anmeldungen sind schon erbeten.

Sie sehen, es lohnt sich, Mitglied im Bürgerverein zu sein.

Einzelmitglieder zahlen rund 2,50 € im Monat; Ehepaare rund 3,80 € (wird als Jahresbeitrag abgebucht)

Liebe Mitglieder.

Wir haben eine Neue „Bleibe“.

Ab unserer Versammlung am 11. Juni 2015 treffen wir uns im Café und Restaurant „Lilleike“ in der Paul Dessaustr.3i im Otto von Bahrenpark. Das kleine Restaurant liegt genau gegenüber dem „Hotel 25 hours“ auf der linken Seite der Straße.

Wir haben Sie, unsere Mitglieder, ja auch schon ausführlich schriftlich darüber in Kenntnis gesetzt.



Wir haben uns für diese Räumlichkeit entschieden, weil sie uns (fast) alles bietet, was wir brauchen und sie zentral in Bahrenfeld liegt. Und – Man hat uns sehr freundlich aufgenommen.

Wir können dort, wer will, Essen und Getränke bekommen.

Wir haben das Lokal für uns, denn es schließt regulär um 18 Uhr.

Es hat Platz für gut 40 Personen.



Busstation für den 2er und 3er Metrobus ist Bornkampsweg. Dann die Chaussee ein Stück rauf und an der Insel in die Mendelssohnstr. einbiegen. Nach 50 mtr. links in die Paul Dessau-Str., dann nach 100 mtr. auf der linken Straßenseite ist das kleine Restaurant „Lilleike“.

Unser Grünkohlessen bleibt aber, wie angekündigt in der Flurstraße beim SV-Lurup.

Hans-Werner Fitz

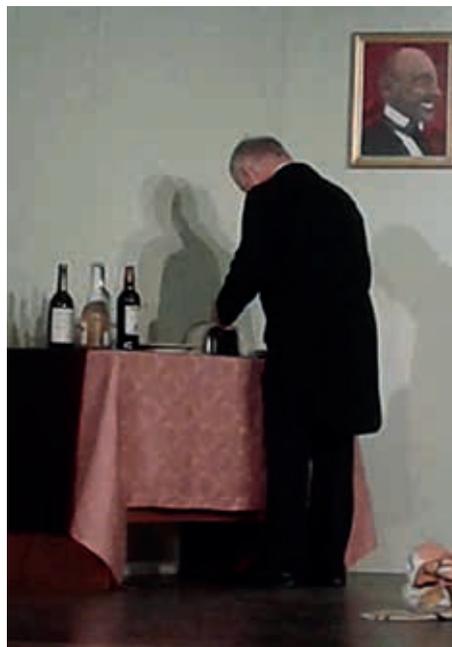
90 Jahre Amateurtheater Altona.



Mit einer Jubiläumsveranstaltung feierte am 24. April das beliebte Amateurtheater in der Stadtteilschule Bahrenfeld in der Regerstr. sein 90 jähriges Bestehen. Grund genug, auch das bekannte Stück „Der 90. Geburtstag - Dinner for One“ in einer mimischen Hamburger Fassung neben dem Stück „Duert nich lang“ auf die Bühne zu bringen. Sogar das berühmte Tigerfell mit der „Stolperkopf“ konnte aufgetrieben werden. Joachim Grabbe als Diener James lief in diesem Stück zu großer Form auf. Gleichzeitig feierte er mit diesem Stück sein fünfzigjähriges Bühnenjubiläum. Von seinem Sohn Axel, der auch schon auf 45 Jahre Bühnenerfahrung zurückblicken kann, bekam er nicht nur Dankesworte sondern auch einen großen „Freßkorb“.

Zum Schluß kam die ganze Theatermannschaft mit allen Vor- und hinter der Bühne Tätigen zum großen Gruppenfoto auf der Bühne zu-

sammen. Schön zu sehen, wie viele Menschen dazugehören und diesem schönen Hobby frönen um sich und uns Freude zu bereiten.



Im Anschluss hatten alle Mitglieder der Bühnengemeinschaft für Singspiel und Sprache dazu beigetragen, ein großes leckeres Buffet auszurichten, zu dem alle Gäste des Abends eingeladen wurden.

Es war mal wieder ein schöner Theaterabend, der uns hoffentlich noch lange in dieser Form und in den Räumen der Schule erhalten bleibt, denn es ist schon wieder 10 Jahre her, dass das Theater eine neue Bleibe suchte und dann hier in Bahrenfeld fand.

Wir freuen uns auf viele neue Stücke, ob Hochdeutsch oder „Platt“ wobei der nächste Termin am 12./13. September schon wieder mit dem plattdeutschen Stück „Fisch vör veer“ feststeht.

Hans-Werner Fitz

Mona Lisas Lächeln

Leonardo da Vinci * 1452 in Vinci bei Florenz † 1519 in Amboise

Denkt man an Leonardo da Vinci, dann denkt man auch an das wohl berühmteste Gemälde der Welt – die Mona Lisa. - Dabei handelt es sich um die Gattin eines reichen Seidenhändlers aus Florenz. Die Art, wie Leonardo die Dame präsentiert, das macht die Einzigartigkeit des Bildes aus. Absolute Detailtreue und eine geschickte Lichtführung lassen sie vor der Hintergrundlandschaft deutlich hervortreten. Ihr geheimnisvolles Lächeln fasziniert den Betrachter und gibt Rätsel auf, die zu unterschiedlichsten Deutungen führten. Die einfachste Lösung ist, dass sie aus armen Verhältnissen kam und nach Ihrer Hochzeit allen Grund für ein glückseliges Lächeln hatte. Zeitgenossen behaupten, Leonardo hätte ein Liebesverhältnis mit seinem Modell gehabt. Leonardo selbst hat das Bild so gut gefallen, das er sich zeit lebens nicht von dem Bild trennte. Er wurde unehelich geboren. Der Vater war Notar und hat ihn wie ein legales Kind großgezogen. Frühzeitig erkannte er die Begabungen seines Sohnes und hat ihn entsprechend gefördert. Mit 15 Jahren begann er eine Ausbildung in der Werkstatt des Malers Andrea del Verrocchio. Dieser Maler war bereits ein Star in Künstlerkreisen. Unter seiner Leitung arbeitete der junge Leonardo an der Goldkugel, die heute noch die Kuppel des Florentiner Doms verziert. Im Alter von 20 Jahren wurde er in die Lukasgilde aufgenommen. Die Lukasgilde war ein Vereinigung von Malern, Bildhauern und Druckern. Sie glaubten, schon Lukas der Evangelist wäre ein Maler gewesen und deshalb benannten sie ihre Vereinigung nach ihm. Dies war aber nicht die einzige Ehrung, die Leonardo in seinen jungen Jahren erfuhr. Sein Lehrmeister setzte großes Vertrauen in Leonardo und ließ ihn auf dem Gemälde „Tau-

fe Christi“ einen Engel und den Landschaftshintergrund malen. Als der Meister schließlich das Werk betrachtete, soll er von dem künstlerischen, sowie technisch perfektem Ergebnis so schockiert gewesen sein, das er von diesem Tag an, so sagt man, nie wieder einen Pinsel angerührt hat. Doch Leonardo war nicht nur Maler. Er entwickelte sich zu einem Universalgenie. So konstruierte er die verschiedensten technischen Geräte, von der Sanduhr bis zum Fluggerät und war seiner Zeit oft weit voraus. Ebenso hatte er große Erfolge in der Medizin. Das Interesse an Anatomie verleitete ihn dazu, im Krankenhaus heimlich (weil es verboten war) menschliche Körper zu sezieren, um die genaue Lage von Muskeln und Knochen zu erforschen. Darüber schrieb er ein Buch mit ausführlichen Abhandlungen über den Bau des menschlichen Körpers mit vielen Zeichnungen. Seine berühmteste Proportionsstudie ist der sogenannte Vitruvmann. Diese Skizze ist auf der italienischen 1 Euro Münze abgebildet. - (Ein Mann mit ausgestreckten Armen und Beinen in einem Kreis und Quadrat.)

Mit Anfang 30 zog er aus seiner Heimatstadt nach Mailand. Dort diente er dem Fürsten Lodovico Sforza. Hier gründete er seine eigene Kunstschule. Am Hofe arbeitete er zunächst als Porträtist. Aber schon bald bekam er auf Grund seines umfangreichen Wissens Aufgaben als Ingenieur, Erfinder und sogar Ausstatter für rauschende Kostüm- und Theaterfeste. Natürlich auch Aufträge für die bildliche Gestaltung von religiösen Themen. Die Felsgrottenmadonna und das Fresko des letzten Abendmahls gelten bis heute als Meilensteine der Malkunst.

Zu Lebzeiten war auch dieses Genie finanziell abhängig von seinen Auftraggebern. Deshalb führte ihn sein letzter Umzug 1516 an den französischen Hof. Hier beschäftigte er sich bis zu seinem Tod vor allem mit

wissenschaftlichen Experimenten. Martin Zimmermann, Verlag Arena, bearbeitet von Manfred Hümmer.

P.S. Eine Ausstellung über Leonardo da Vinci findet zur Zeit in Hamburg statt. Überaus interessant.

Ort: Altes Fährterminal Altona (neben dem Cruise Center Altona) Van der Smissen-Straße 4. Sie wurde wegen des großen Erfolges verlängert und ist noch bis 12. Juli geöffnet.

Immer der Nase nach!

Der knoblauchartige Geruch der zarten Bärlauchblätter findet immer mehr Fans unter den Goumets. Das wilde Kraut begeistert durch sein würziges Aroma. Ob in Pesto, in Bratwürsten, im Hackbraten, fein geschnitten über Salate gestreut oder im Risotto - Bärlauch bringt Abwechslung in die Frühlingsküche.



Die wilde Lauch art wächst je nach Wetter von Februar bis Ende April auf schattigen Waldböden. Die Duftprobe verhindert beim Sammeln die Verwechslung mit dem giftigen Maiglöckchen. Bärlauch, Mairiesli, (schweizerisch für Maiglöckchen) und Herbstzeitlose, sie sehen für den ungeübten Sammler verblüffend ähnlich aus. Essbar ist allerdings nur der Bärlauch und man sollte die frischen Blätter vor der Blüte sammeln. Seine Geschwister sind hochgiftig.

Manfred Mischke

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Pflanzen des Monats.

Das Buschwindröschen (*anemone nemorosa*)

Als Goethe im Walde so vor sich hin ging und nichts zu suchen sein Sinn war, sah er im Schatten ein Blümlein und wollte es brechen. Das aber sagte: „Soll ich zum Welken gebrochen sein?“

So hob der Dichter das Blümlein mit all seinen Wurzeln aus und pflanzte es an einen kühlen Ort in seinem Garten. Dort blühte es immerfort. Benannt hat Goethe das Blümlein zwar nicht; dennoch läßt sein Gedicht an das Buschwindröschen denken. Liebt es doch Wälder und Schatten, welkt, sobald man es pflückt und breitet sich rasch aus. Hat es seinen Samen verstreut, zieht es sich zu-



rück in seine unterirdischen Teile und speichert die Nährstoffe für das nächste Frühjahr. Der botanische Name „*anemone nemorosa*“ leitet sich aus den griechischen Wörtern *anemos* -der Wind- und *nemorosa* - schattig und waldreich. Der deutsche Name Buschwindröschen entstand, weil sich die Blüten bei Wind öffnen. Der Schweizer sagt: Guggerblümli, weil es blüht, wenn der Kuckuk ruft. Im Garten gedeiht das Buschwindröschen an ungestörten Plätzen unter Gehölzen. Eine gelegentliche Humusgabe reicht. Jegliche andere Pflege stört die Pflanze in ihrer Entwicklung. Vorsicht ist aber geboten. Das Buschwindröschen ist giftig.

Manfred Mischke

Der Blütenzweig.

Immer hin und wider
Strebt der Blütenzweig im Winde,
immer auf und nieder
Strebt mein Herz gleich einem Kinde
Zwischen hellen, dunklen Tagen,
Zwischen Wollen und Entsagen.
Bis die Blüten sind verweht
Und der Zweig in Früchten steht,
Bis das Herz, der Kindheit satt,
Seine Ruhe hat
Und bekennt: voll Lust und nicht vergebens
War das unruhvolle Spiel des Lebens.

aus „Die schönsten Gedichte von Hermann Hesse“
(Diogenes, 1996); *eingesandt von Annegret Nitsche*

Wer macht hier so schöne Stielaugen?



Für die richtige Lösung verloren wir unter den Einsendungen wieder 1 Flasche Wein. Lösung und Gewinner (hoffentlich) wieder in der nächsten Ausgabe.

Lösungen zu dieser Ausgabe bitte wie immer schriftlich an die Redaktion (siehe Impressum) bis zum 14. des laufenden Monats.



Die Lösung der Mai Ausgabe:

Blühendes Moos zwischen Steinen auf unserer Tour nach Zollenspieker.

Am 12.5. bei Redaktionsschluß hatte wir noch keine richtigen Einsendungen.

Endlich Geld für ein sorgloses Leben!

Machen Sie Ihr Haus zu Geld und bleiben Sie darin wohnen!

Gehören auch Sie zu denjenigen, die in ihrem Haus ihr Leben lang wohnen bleiben wollen und kein Interesse daran haben, es jemandem zu vererben?

Wir haben Interessenten, die ein solches Grundstück heute gegen Barzahlung erwerben möchten, ohne dort selbst einziehen zu wollen.

Die Idee ist:

Sie bekommen den Kaufpreis für Ihr Haus und können als Mieter solange darin wohnen, wie Sie wollen. Das hat den Vorteil, sich Liquidität zu verschaffen, um sich das Leben angenehmer und sorgloser zu gestalten. Sie könnten reisen, vielleicht mehr für Ihre Gesundheit tun oder auch den Kapitalbetrag bei einer Versicherung einzahlen, um sich daraus eine Leibrente zahlen zu lassen.

Wir haben ein solches Modell gerade mit Erfolg zum Abschluss gebracht: Die Verkäufer sind froh, dass sie das Haus verkaufen konnten, ohne ihren Wohnsitz zu verändern.

Vielleicht haben Sie ja Lust, sich diese Gedanken einmal durch den Kopf gehen zu lassen und ein Gespräch mit uns zu führen. Ein Besprechungstermin mit unseren Fachleuten kostet Sie nur etwas Zeit.



Ernst Simmon & Co.

Waitzstraße 18 · 22607 Hamburg

Telefon 040 - 89 81 31 · Fax 040 - 89 69 81 22 · www.simmon.de

Unsere Mitglieder- versammlung im Mai.

Wir konnten dieses Mal im Lutherhaus im großen Saal tagen. Den Verantwortlichen sagen wir dafür unseren herzlichen Dank. Tische waren aufgebaut, wir brachten nur Getränke und Gläser und ein wenig „Knapperkram“ mit, um den Abend etwas gemütlicher zu gestalten, denn in „unserem“ Forsthaus hatten wir diesen Service ja auch immer genossen. Herr Broer Broers, der kirchliche Leiter der Großstadtmission mit ihrer Verwaltung bei uns in Bahrenfeld (in der Nikischstr.) war unser Gastredner. Seit der „750 Jahre Bahrenfeld-Feier“ verbindet uns ein nettes miteinander. In seiner lockeren nordfriesischen offenen Art, berichtete er über die Anfänge der Großstadtmission vor gut 100 Jahren (1911) als Frauenkolonie in Prisdorf bei Pinneberg; und weiter über die Arbeit heute, die zu einem großen Teil in der Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen aus

Problemfamilien liegt, die in Wohngruppen und Jugendwohnungen von ausgebildeten Erziehern Tag und Nacht geleitet und betreut und vom Jugendamt vermittelt werden. Zusätzlich werden in der Diakonie Hilfe am Menschen angeboten, ob in Krankenhäusern (Albertinen; Alten Eichen heute Agaplesion in der Hohen Weide; Amalie Sieveking-Krankenhaus und weitere). Sehr viele festangestellte Mitarbeiter, aber auch viele Ehrenamtliche versehen hier ihren Dienst im sozialen Bereich am Menschen. Geld für diese gute Arbeit ist immer knapp, und so warb auch Herr Broers dafür, die Arbeit der Großstadtmission finanziell zu unterstützen. Wer dieses will, findet im Internet die richtigen Daten für eine Spende (oder tätige Mithilfe). Herr Broers hatte auch einen neuen Kollegen mitgebracht, der über die Großstadtmission den Auftrag der Stadt, als „Quartiersmanager“ in Bahrenfeld hat und seit ein paar Monaten tätig ist. Nathan Shakib Arileshe (ein sympathischer junger Mann)

stellte seine Aufgabe hier im westlichen Stadtteil vor. „Das Quartiersmanagement ist ein Instrument der Stadtentwicklung, das sich dadurch auszeichnet, dass es verschiedene Akteure zusammenbringt. Das sind: Menschen aus der lokalen Politik, Bereichen der Verwaltung, Vereine, Institutionen und Bürger des Stadtteils. Es soll dabei Knotenpunkt und verbindendes Element sein. Hier bei uns ist es insbesondere die Bedarfslage, die sich aus der Eröffnung der Bleibeunterkünfte für Flüchtlinge in der August-Kirch-Str. ergeben. „Seiner Auskunft nach haben sich hier im Stadtteil schon rund 150 Menschen ehrenamtlich (insbesondere die Luthergemeinde) engagiert. Vielleicht haben Sie ja auch Interesse.

Hans-Werner Fitz

Zu guter Letzt ...

Wer immer die Wahrheit sagt,
kann sich ein schlechtes
Gedächtnis leisten

Theodor Heuss

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

1. Vorsitzender: Hans-Werner Fitz • 22761 Hamburg • Bahrenfelder Chaussee 120 • Tel.: 040 / 89 16 31 (Geschäftsstelle)
2. Vorsitzende: Renate Weidner • 22761 Hamburg • von-Hutten-Str. 29 • Tel.: 53 27 61 34
Bankverbindung: Hamburger Sparkasse • IBAN: DE43200505501044249751 BIC: HASPDEHHXXX



Aufnahmeantrag

Ich möchte Mitglied im Bahrenfelder Bürgerverein werden

Name, Vorname Geb.-Datum Telefon

Straße PLZ Ort

Weitere Familienangehörige

Name, Vorname Eintrittsdatum

Straße Geb.-Datum Telefon

Der Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt jährlich **30,68 Euro**.

Für Ehepaare und Familienmitglieder beträgt der Mitgliedsbeitrag zusammen **46,02 Euro**.

Der Beitrag wird jährlich zum Termin des Eintrittstermin immer für ein volles Jahr erhoben.

.....
Unterschrift für Beitritt

Einzugsermächtigung (besonders einfach und kostengünstig)

Ich ermächtige den Bahrenfelder Bürgerverein, den fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto,

Konto-Nr.:, Kreditinstitut:, Bankleitzahl:

IBAN-Nr.:, BIC-Nr.:

bis auf Widerruf einziehen zu lassen.

.....
Ort/Datum

.....
Unterschrift des Kontoinhabers